

Umgang mit Seminarteilnehmer*innen

Auch Du bist ein leuchtender Stern, nur im Moment zeigst du ein etwas „ungünstiges“ Verhalten.
Jens Corssen

Jeder Mensch reagiert im Seminar auf seine Art, um die eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Oft geht es um Anerkennung und Wertschätzung, Aufmerksamkeit, Klarheit, Verstehen wollen, Autonomie, Schutz und Sicherheit oder schlicht weg darum, einen Beitrag zu leisten. Als Seminarleitung stellt uns das vor die Aufgabe, die Beiträge bzw. das Schweigen souverän zum Wohle der ganzen Gruppe zu moderieren.

Was wir manchmal als Angriff oder Zurückweisung erleben, setzt uns ggfs. unter Stress. In einem solchen Moment kann uns Bewegung (Aufstehen, den Input-Platz verlassen ...) dabei unterstützen, die „Pausentaste“ zu drücken, um nicht ausgelöst und reflexartig mit Kampf, Ignorieren oder Rechtfertigung zu reagieren.

Nach einem Moment selbstempathischer Klärung können wir unserem Gegenüber dann mit Akzeptanz, Empathie und ggfs. auch mit Humor begegnen. Auch eine authentische selbstempathische Aussage kann in einzelnen Fällen dazu beitragen, die Verbindung herzustellen, die wir für eine empathische Auflösung der Situation brauchen.

Die Seminarteilnehmer*innen <small>(siehe hierzu auch das Arbeitsblatt)</small>		
Typ Teilnehmer*in	Aktion Seminarteilnehmer*in	Reaktion Trainer*in
Hund Streiter*in		
Pferd Positive(r)		
Affe Allwissende(r)		
Frosch Redselige(r)		

Die Seminarteilnehmer*innen (siehe hierzu auch das Arbeitsblatt)		
Typ Teilnehmer*in	Aktion Seminarteilnehmer*in	Reaktion Trainer*in
Reh Schüchterne(r)		
Igel Ablehnende(r)		
Nilpferd Uninteressierte(r)		
Giraffe Großes Tier		
Fuchs Ausfrager*in		

Aufgabenstellung

Überlegt Euch für jeden TN-Typ ein typisches Verhalten im Seminar. Schreibt Euer Beispiel konkret auf. Welches Bedürfnis vermutet Ihr hinter dem Verhalten? Wie würdet Ihr in diesem speziellen Fall vorgehen? Erprobt Eure Reaktion in kleinen Rollenspielen.

GA 60 Min., PL 30 Min.